

**Wahlpflichtunterricht I**

**im Schuljahr 2020/21**

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 6,

im 7. Schuljahr kommt mit dem Wahlpflichtunterricht (WPU) ein neues Pflichtfach in der Gemeinschaftsschule hinzu. Das bedeutet, dass jedes Kind einen Kurs nach seiner Neigung und Begabung wählt. Diese Entscheidung trifft jede Schülerin/jeder Schüler gemeinsam mit den Eltern, denn deren Zustimmung ist für die Wahl erforderlich.

Der Wahlpflichtunterricht umfasst wöchentlich 4 Unterrichtsstunden bis zum Erreichen des Ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses (ehem. Hauptschulabschluss) oder des Mittleren Schulabschlusses (ehem. Realschulabschluss). Ein Wechsel des Kurses ist nur in Ausnahmefällen möglich und schafft deutliche Verschlechterungen für die weitere Schullaufbahn. Deshalb ist die Kurswahl sehr gründlich zu überlegen.

Unsere Schule plant, Kurse in folgenden Fachbereichen anzubieten:

**Arbeit, Wirtschaft, Verbraucherbildung**

**Gestalten, Theater, darstellendes Spiel**

**Französisch**

**Gesellschaftswissenschaften**

**Naturwissenschaften**

Die einzelnen Kurse werden auf den folgenden Seiten näher vorgestellt. Dazu gibt es für Eltern und Schüler\*Innen je einen Einschätzungsbogen, der als Grundlage für das Gespräch zu Hause über die Kurswahl dienen kann.

Im Anschluss an die Kursvorstellungen und die Einschätzungsbögen enthält dieses Heft eine Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (FAQ) zum WPU. Zusätzlich erhalten Sie einen Wahlzettel, den Sie der Schule bitte per Post oder direkter Abgabe (Briefkasten) zukommen lassen.

**Abgabetermin: 01.06.2020**

Wir hoffen, euch, liebe Schüler\*Innen, einen interessanten und spannenden Wahlpflichtunterricht für die kommenden 4 Schuljahre anzubieten!



**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Unterstufenkoordinatorin Beauftragte für den WPU

# **On Stage – Gestalten, Theater, darstellendes Spiel**

| **Klasse** | **Themen/****Inhalte** | **Methoden/****Materialien** | **Lernen in Zusammenhängen** |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 71. Halbjahr | - Standbilder, Pantomime- Herstellung von Masken- kleine Rollenspiele und Sketche  | - Wahrnehmungs- und Vertrauensspiele- Rollenspiele- Darstellendes Spiel- Gruppenarbeit | Kunst, Deutsch, Sport, Ästhetik |
| Klasse 72. Halbjahr | - Akrobatik / Artistik/ Turnen /Jonglieren- Schminken, Verkleiden- szenische Darstellung (z.B. Zauberer, Clown, Komiker)- rhythmische Bewegung zur Musik/ Tanz (eventuell mit Handgeräten)- Zirkusvorstellung planen, bewerben (z.B. Flyer, Plakate entwickeln)- Geschichte des ZirkusZiel: Zirkusvorstellung | - Rückmeldung / Feedback geben - Reflexion der eigenen Beiträge- Gruppenarbeit- Präsentationsformen anwenden: z.B. Plakate erstellen- Planungsfähigkeit (z.B. über ein Mindmap)  | Musik, Sport, Kunst, Deutsch, Ästhetik, Textiles Werken |
| Klasse 81. Halbjahr | - Schattentheater- musikalische Begleitung auf Instrumenten- passende Musikauswahl- Harmonielehre- umfangreichere Rollenspiele/Dialoge umsetzen oder eigene Texte schreiben | - Methoden zum Sammeln und Ordnen von Ideen- Planungsprozesse | Musik, Kunst, Deutsch |
| Klasse 8 2. Halbjahr | - Schwarzlichttheater- Bewegung zur Musik (Hiphop, Jumpstyle, Ballett)- Theater: Aufbau eines Theaters / Entstehung eines Theaterstücks- Berufe (Besuch einer Bühnenbildwerkstatt) - TheaterbesuchZiel: Aufführung eines Schattentheaters oder eines Schwarzlichttheaters  | - kooperative Lernmethoden zum Problemlösen - Diskutieren- Methoden zum Auswendiglernen (Spickzettel)- Improvisation | Musik, Sport, Deutsch, Kunst, WiPo, Technik, Textiles Werken |
| Klasse 91. Halbjahr | - Poetry Slam- eigene Szenen schreiben incl. Regieanweisungen, Bühnengestaltung, Licht und Musik - englische Sketche spielen und schreiben- Bühnenbild und Kostüme erstellen für ein Musical | - Einsatz von Moderationskarten- Filmen kleiner Darstellungen - Texte im Poetry Slam wirkungsvoll vortragen- Kurzvortrag- DialogeVisualisierungs-methoden | Deutsch, Englisch, Kunst, Textiles Werken, Technik |
| Klasse 92. Halbjahr | - Musicalbesuch - die Geschichte und Merkmale des Musicals- Besuch einer Ausbildungsschule, z.B. „HH on stage“- Entstehung eines ausgewählten Musicals - Vergleich Aufführung / Film- szenische Interpretation- Einstudieren von Gesang und Tanz/Teile eines MusicalsZiel: eine Szene aus einem Musical nachspielen (filmen oder aufführen) | - Umgang mit technischen Medien, - Storyboard entwickeln- filmen | Musik, Deutsch, Sport, Englisch, Informatik |
| Klasse 101. Halbjahr | - Kennenlernen verschiedener Theaterstücke aus verschiedenen Epochen und Auswahl eines Stückes- Meinungsbild zum Thema „Theaterbesuch“- Erarbeitung / Umarbeitung eines Theaterstücks- Einstudieren des gesamten Stückes- Bühnenbild, Kostüme, Requisiten erstellen | Informationsbeschaffung- Diskutieren- Arbeits- und Entscheidungsprozesse - Protokollieren- Kurzvorträge- Excel anwendenÜbungs- und Lerntechniken | Kunst, Textiles Werken, Deutsch, Technik, Wipo, Informatik, Mathematik |
| Klasse 102. Halbjahr | - Einstudieren- Bühnenbild, Kostüme, Requisiten- Einladungen / Werbung/ Plakate/ Flyer erstellen- Marketing / Finanzierungskonzepte- Sicherheitsvorkehrungen und –bestimmungen- Presse/ÖffentlichkeitsarbeitZiel: Aufführung eines Theaterstückes | - Siehe oben und:- Flyer erstellen- Werbematerial- Diagramme und Tabellen zur Kosten- Nutzenrechnung verwenden | Kunst, Textiles Werken, Deutsch, Technik, Wipo, Informatik, Mathematik |

# **C:\Program Files\Microsoft Office\MEDIA\CAGCAT10\j0157763.wmfFranzösisch**C:\Program Files\Microsoft Office\MEDIA\CAGCAT10\j0157763.wmf

| **Klasse** | **Themen/****Inhalte** | **Methoden/****Materialien** | **Lernen in Zusammenhängen** |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 71. Halbjahr | **Das neue Lehrbuch** - Begrüßung und Vorstellung- die neuen Personen mit  ihrem Wohnort Paris- Geburtstag, zu Hause feiern- das eigene Zimmer | Dialoge, Sketche,Lieder,Einen Rap erstellen,auswendig lernen, Vokabelnetze erstellen | Deutsch, Ästheti-sche Bildung, Englisch |
| Klasse 72. Halbjahr | **Paris kennenlernen** -Brieffreundschaften im  Internet suchen, -über Hobbys sprechen und die Schule in Frankreich, -sich mit seinen Vorlieben und Abneigungen vorstellen können | Collage/Plakat erstellen,Karteikarten nutzen, auswendig lernen |
| Klasse 81. Halbjahr | **Vorbereitung für die Austauschreise zu der französischen Partnerschule in Paris (Nov./Dez.)**- Einkäufe machen, Rezepte  lesen- Einladung schreiben, - Feste feiern, - erste Liebe,  | Textzusammen-fassung lernen, Notizen machen, Vergleich Deutschland – Frankreich aufstellen, E-mail schreiben,aus Fehlern lernen und Strategien entwickeln, | Deutsch, Englisch, Verbraucherbildung, WeltkundeÄsthetik |
| Klasse 8 2. Halbjahr | **2. Bd. des Lehrwerks**: - Sport, - ein Kriminalfall, - Kleidung und Einkaufen- Vorbereitung des  Rückbesuchs der  französischen  AustauschschülerInnen (Mai) - Lektüre | Rollenspiele, Internetrecherche, Dialoge, frz. Lieder,selber dichten und vortragen,vereinfachte Originaltexte lesen, Lesetagebuch |
| Klasse 91. und2. Halbjahr | **Berufskunde**: - Bewerbung schreiben (Lebenslauf, Anschreiben  etc.),**3.Bd des Lehrwerks:**- Über Vergangenes und  Zukünftiges berichten  können, - meine Berufswahl, meine Wünsche und Träume benennen können | E-mail und Briefe schreiben, Präsentationen und ProjekteLektüre (vereinfacht)Lesetechniken,Arbeitspläne,  | WiPo, Deutsch, Weltkunde |
| Klasse 101. und2. Halbjahr | **4. Bd des Lehrwerks** - Französisch in der Welt: - Die ehemaligen Kolonien - La France d’outre mer - Geschichte Frankreichs- Straßburg als Hauptstadt Europas -.die frz. Popmusik, - Originallektüre, - Liebe und Freundschaft, - Taschengeld, - Mode, - meine Zukunft, | Einfache Originaltexte,Chefsystem, Collagen, Kurzvorträge und Präsentationen, SimulationenInternetrechercheBildbeschreibungGrafiken auswerten | Deutsch, WeltkundeWiPo |

**Wichtig**: Mit dem Besuch des WPU I-Kurs Französisch ist eine Teilnahme am Austauschprogramm unserer Schule im 8. Schuljahr verpflichtend vorgesehen.

# **C:\Users\Almuth.Lange-Rose\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\E9XHEKZ6\MC900280200[1].wmfGesellschaft im Wandel der ZeitC:\Users\Almuth.Lange-Rose\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\19HS25IR\MC900286922[1].wmf**

| **Klasse** | **Themen/****Inhalte** | **Methoden/****Materialien** | **Lernen in Zusammenhängen** |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 71. und2. Halbjahr | **Familie bei uns*** Familienformen
* Formen des Zusammenlebens
* Verwandtschaftsgrade
* Familienmanagement
* Familienkonflikte
* Wünsche/Bedürfnisse

**Freizeitgestaltung*** Was machen wir in der Freizeit
* Jugendschutzgesetz
* Angebote der Stadt Norderstedt
* Wünsche der Kinder und Jugendlichen
* Konsequenzen für die Zukunft
* Spiele früher und heute
* Massenmedien
* PC Spiele
* Cyber-Mobbing
* Spuren im Internet
 | RollenspielGeschichtswerkstattStammbaumVom Tagebuch zur Klassen-Mind-MapEigenrecherche / FotosFreizeitkarte Norderstedt erstellen Diagramme erstellenUmfrage erstellen Spiele herstellen Suchtberatung Zeitungsartikel Powerpoint-PräsentationFlyer  | Weltkunde, Deutsch, Ethik, Darstellendes SpielWiPoTechnikÄsthetikAngew. Informatik |
| Klasse 81. und2. Halbjahr | **Die anderen und ich*** Umgang mit Alterserscheinungen
* Alterskrankheiten

**Wir engagieren uns**: z.B.EhrenämterAltenheim kennenlernenAdventsfeier im Altenheim planen und durchführen* Umgang miteinander

Vorurteile / DefinitionEntstehung von VorurteilenGeschlechterrolleNationalitätenReligionen* Diskriminierung
* Regeln des Miteinander

KniggeKleiderordnungKleider früher und heuteTischkultur* Andere Länder – andere Sitten
 | Besuche im Altenheim PräsentationenKursratgeberTagebuch / KooperationspartnerOrganisations-planung,Einrichtung / Feste besuchenBeispiele aus dem Lebenslauf berühmter MenschenFotoroman erstellen / CollageBesuch eines Polizisten BüchereirechercheModenschauMuseumsbesuchEssen vorbereiten / perfektes DinnerSmalltalk - RollenspielRecherchePräsentationenOrganisation | NaWiWiPoWeltkundeEthikÄsthetische BildungVerbraucherbildungDeutsch |
| Klasse 91. und2. Halbjahr | **Unsere Stadt*** Entwicklung
* Infrastruktur
* Firmenansiedlungen
* Kommunalpolitik
* Erholung

**Und Hamburg nebenan…*** Öffentlicher Nahverkehr
* Hafen
* Flughafen
* Kulturangebote
* Ausbildung in Hamburg

**Meine Zukunft in Norderstedt*** Wie sehe ich mich in Norderstedt in 20 Jahren?
* Arbeit in Norderstedt Lebensqualität
* Kulturelle Angebote
 | Stadtmuseum, RechercheStatistiken, DiagrammeBesuch Planungsbüro StadtStadtvertreter-sitzungInterviewsHVV Future TourHafenrundfahrtPowerpointDiagrammeBerufsinfo-ZentrumCollageTheater- / MusicalbesuchBerufsbörse organisierenBroschüren erstellenMind MapEinen Film herstellen | WeltkundeAngewandte InformatikDeutschInformatikWiPoÄsthetische Bildung |
| Klasse 101. und2. Halbjahr | **Tourismus*** Urlaubsregionen

Urlaubsplanungen Werbung für SH* Berufe im Tourismussektor
* sanfter Tourismus

**Geschichte Schleswig-Holsteins*** Minderheiten
* Nachbar Dänemark
* Sprachen in S-H
* Bedeutende Ereignisse in S-H

**Politik in S-H*** Landtag
* Aktuelle Politik
 | ExkursionPlan erstellenKalkulationUmfragenFlyer erstellen / RadiospotMarketingplanBesuch eines MarketingmitarbeitersBüchereirechercheExperten einladenInterviewBesuch im LandtagPlanspiel | WeltkundeWiPoDeutschMathematikÄsthetische Bildung |

**![C:\Users\Almuth.Lange-Rose\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\OCIYKTWO\MM900283696[1].gif]() Naturwissenschaft in unserem Alltag ![C:\Users\Almuth.Lange-Rose\AppData\Local\Microsoft\Windows\Temporary Internet Files\Content.IE5\8TE55JJN\MC900233959[1].wmf]()**

| **Klasse** | **Themen/****Inhalte (unter Vorbehalt)** | **Methoden/****Materialien** | **Lernen in Zusammen-hängen** |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 71. Halbjahr | **System Erde**Entwicklung der Erde und ihre Bedeutung für das Erscheinungsbild der Erde und der Erdoberfläche;Vulkanismus und Erdbeben (u.a.) Naturkatastrophen**Anatomiekurs von Tieren**(Z.B. an Gewöllen), Grundbauplan Wirbeltiere und Wirbellose | Jugend forscht:Forschungsprotokoll;Bau eines Modells;Referate,Gewölle-untersuchung | Nawi; Technik;  |
| Klasse 72. Halbjahr | **Physik und Biologie des Fliegens**Fliegen – der Tier- und Pflanzenwelt abgeschaut;Leichtbauweise;Fliegen – ein Menschheitstraum;Auftrieb und Antriebsformen; Flugarten, Flugsteuerung**Fortbewegung von Tieren**Faszination Tierwelt im Vergleich zum Mensch | Bauen eines Drachen und Flugmodell aus Holz/ Versuche durchführen; Besuch des Hamburger Flughafens; Arbeiten mit dem Nawi interaktiv PC Programm | Weltkunde, (Ges); Nawi (Phy); Technik;  |
| Klasse 81. Halbjahr | **Mikrokosmos**Mikromanipulation von Zellen und das Phänomen des „Kleinen“Ein-und Vielzeller**Under the Sea**Abhängigkeit zwischen Lebensräumen;Umweltfaktoren;Angepasstheit, ökologische Nische; Ökosystem;Einflüsse des Menschen | Mikroskopieren, fachgemäße ZeichnungenPlakaterstellung, Referat, Experimente, Erstellung einer Simpleshow | Nawi; Informatik, Weltkunde; Mathe |
| Klasse 8 2. Halbjahr | **Töne, Klänge & Krach**Physik der Musik, Schallübertragung, Schwingungen in verschiedenen Medien**Medizin/Insekten aus dem Regenwald**Nutzen von Pflanzen und Insekten,Alternative Medizin, Heilmittel **Astronomie**Erforschung der Planeten unseres Sonnensystems;Größenverhältnisse und Entfernungen,Sternenbilder; schwarze Löcher | Versuche, Rechenwege, Bau eines Musikinstrumentes, Ausstellung;Sketchbook;Bau eines Modells, Hörspiel, Rechenwege | Nawi Informatik,Musik, Weltkunde |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 91. Halbjahr | **Forensik**Geschichte und Methoden der Kriminaltechnik und Rechtsmedizin, bedeutende Fälle,Computerforensik**Ethik der Genmanipulation**Designbabys aus der Retorte,Vorgehen von Genmanipulationen, Befürworter und Gegner | Internetrecherche, Plakaterstellung, Themenmappe, Sketchbook, ReferatFilmanalyse, Diskussionsrunde | Nawi Geschichte; Ethik;Technik |
| Klasse 92. Halbjahr | **Projekt Herbarium**Grundlagen der Pflanzenbestimmung, Planung und Realisierung eines Herbariums **Verhalten bei Insekten:** Wechselwirkungen mit organischer und anorganischer Umwelt | Wandzeitung, HomepageErstellung eines Herbariums | Nawi; Informatik, Verbraucherbildung |
| Klasse 101. Halbjahr | **Wahrnehmung und Denken**Intelligenz bei Mensch und Tier, Vergleiche und Zusammenhänge, Messungen**Analoge und digitale Datenerhebungen (an Beispielen)**Einstellungen- und Ordnungsmöglichkeiten, Kameras | Diskussion, Objektforschung, Feldanalyse, Quantitative/Qualitative Auswertung | Nawi,Informatik; Geschichte; Mathe |
| Klasse 102. Halbjahr | **Chemie des Lebens**Der Urknall im Reagenzglas, Stoffe, Stoffveränderungen, Reaktionen und Zusammenhänge**Biodiversität**Die Vielfalt des Lebens, Zusammenspiel von Flora und Fauna, Räuber-Beute-Schema, Instinkte, AnpassungsverhaltenWunder Natur | Experimente, Protokolle, Wandplakate, Wandzeitung, Kurzfilm drehen | Nawi, Mathe |

**Tatort Leben**

**(Verbraucherbildung)**

| **Klasse** | **Themen/****Inhalte** | **Methoden/****Materialien** | **Lernen in Zusammenhängen** |
| --- | --- | --- | --- |
| Klasse 7 | **Unsere Stadt Norderstedt**Vorstellung der vier Stadtteile Stadtverwaltung und Rathaus**Arbeiten in Norderstedt**Vorstellung eines Betriebes und Beschreibung der unterschiedlichen BerufeBetriebsbesichtigung **Umgang mit Konflikten**Was ist ein Konflikt?Wie löse ich einen Konflikt?Formulierung von Ich-Botschaften**Wie möchte ich leben?**Unterschiedliche Familienmodelle**„Klicksafe“-Smartphone**Was ist ein Bewegungsprofil?**Projekt „Getreide“** Was ist in unserem Getreide enthalten? Was sind Ballaststoffe?(Getreidearten, Urgetreide, Gluten-Unverträglichkeit)Wir kochen und backen mit Urgetreide und Pseudogetreide.**Marktforschung**Verkaufsstrategien (Käuferfallen) unterschiedlicher GeschäfteBau von Ladenmodellen**Lebensmittelkennzeichnung**Vorschriften der Lebensmittelkennzeichnung und Entwicklung neuer Verpackungen Gefahren und Risiken von Energydrinks Werbestrategien**Wohin mit unserem Müll?**Müllvermeidung und Mülltrennung | InformationsrechercheFilm und Foto, Plakate bzw. Wandzeitungen, PräsentationMarktplatz der MöglichkeitenRollenspieleReferatePraxis in der KücheModellbauGestaltung einer Werbeanzeige | Mathematik, Informatik, Deutsch, Weltkunde, WiPoVerbraucher-bildungDeutsch, Mathematik, Ästhetik, Technik, VB, Biologie, WiPo |
| Klasse 8 | **Fit for Life**Umgang mit Geld / Bankwesen(Überweisung, Schufa, Kredite, Handyverträge, Geschäfts-fähigkeit, Einkommen, Brutto-/ Nettolohn)**Food Trends / Teigarten**(Powerpoint Präsentation, Praxis)**Projekt „Mittagessen“**Planung, Einkauf, Durchführung, Abrechnung, Auswertung**Wirtschaftskreislauf** Angebot und NachfragePreisgestaltung Marktwirtschaft, Haushaltsplanung fixe und variable Kosten, Werbung**LM-KennzeichnungErnährungslehre** (Nährstoffe und ihre Aufgaben, Energiebedarf, Grund- und Leistungsumsatz…)**Warenkunde** (Eier, Milch …) | Rollenspiele, Planspiel, außerschulische LernorteProjekt | Deutsch, WiPo |
|  |  |
| Klasse 9 | **Hygienebelehrung**Gesundheitsamt Segeberg**Arbeitstechniken in der Küche****Praktische Umsetzung**EinkaufsplanungZubereitung einer Haupt- und Nachspeise für ca. 30 Personen Kostenabrechnung**Schule – und dann?**Arbeitsamt, Bewerbung, Aus-bildung, Berufsfelder, weiter-führende Schulen, Bundesfrei-willigendienst, Praktikum, Stärken und SchwächenWohnungssuche **Andere Länder, andere Sitten**Tischsitten, Tischmanieren,Sitten und Bräuche rund ums Essen | - Lebensmittel- Zusammenarbeit mit Personen, die im Lebensmittelbereich arbeiten- Interview- Erstellung eines Plakates- sachgerechter Umgang mit Handwerkszeug | Biologie, Verbraucher-bildungDeutsch, Mathematik, Erdkunde, MathematikWiPo |
| Klasse 101.und2. Halbjahr | **Betriebe am Markt**Kennenlernen der Sachzusammenhänge **Juniorprojekt-Firmengründung**1**. Vorbereitungsphase:**2**. Gründungsphase:**- Produkt oder Dienstleistung?- Entwurf eines Firmenlogos3. **Registrierung** der Firma- auf der Homepage des Juniorprojektes4. **Firmenkontoeröffnung**5**. Eröffnungsfeier**-Juniorprojekt in der Öffentlichkeit bekannt machen6. **Aufbau des Juniorunternehmens**- Festsetzung der Gehälter- Erstellung einer Tagesordnung**Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung**Die SchülerInnen kennen Prinzipien des Finanz- und Vorsorgemanagements | - Plenumsdiskussion- Fragebogen- Gestaltung von Werbung (Plakat, Flyer etc.)- Erkundung- Präsentation- Gestaltung von Einladungen- Wahl der Schüler für die einzelnen Abteilungen- PlenumsdiskussionRecherche, außerschulische Lernorte, Netzwerkpartner | - Mathematik, Informatik, Deutsch, Wirtschaft und Politik,Ästhetik |

Liebe SchülerInnen und liebe Eltern,

eine wichtige Entscheidung ist zu treffen: Welchen WPU wirst du wählen? Du weißt ja, diese Entscheidung ist in die Zukunft gerichtet – dieses Fach wirst du 4 Jahre behalten. Der folgende Einschätzungsbogen soll dir und deinen Eltern helfen, die beste Wahl zu treffen. Deshalb sei bei der Beantwortung spontan und ehrlich mit dir selbst. Und nun geht’s los!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **ja** | **nein** | **bin un­sicher** |
| Ich lerne gern und gut Vokabeln. |  |  |  |
| Ich interessiere mich für technische Abläufe. |  |  |  |
| Ich bin geschickt mit meinen Händen. |  |  |  |
| Ich lese gern in meiner Freizeit. |  |  |  |
| Ich interessiere mich für Geschichte. |  |  |  |
| Ich interessiere mich für Menschen – egal ob jung oder alt. |  |  |  |
| Wie die Wirtschaft funktioniert, das interessiert mich. |  |  |  |
| Ich würde gern lernen für SchülerInnen zu kochen. |  |  |  |
| Die Welt des Theaters, Films oder der Musik möchte ich kennenlernen. |  |  |  |
| Ich kann mir vorstellen auf oder hinter einer Bühne zu stehen. |  |  |  |
| Wenn mich eine Aufgabe interessiert, habe ich viel Durchhaltevermögen. |  |  |  |
| Mathematik oder NaWi machen mir Spaß. |  |  |  |
| Die Natur würde ich gerne erforschen. |  |  |  |
| Sprachen lernen (Englisch) fällt mir leicht. |  |  |  |
| Ich bin bereit freiwillig Aufgaben für ein Thema zu erledigen. |  |  |  |
| Ich hätte Lust gemeinsam mit MitschülerInnen eine Veranstaltung für die Schule zu organisieren. |  |  |  |
| Ich übernehme gerne Verantwortung bei der Gruppenarbeit. |  |  |  |
| Ich bin ein zuverlässiges Mitglied bei der Partner- oder Gruppenarbeit. |  |  |  |
| Im Englischunterricht melde und beteilige ich mich häufig. |  |  |  |
| Ich stelle viele Fragen im Unterricht, weil ich immer alles genau wissen will. |  |  |  |
| Das Wichtigste an der Schule sind meine Freunde/Freundinnen. |  |  |  |
| Schule ist nicht so wichtig. |  |  |  |
| Ich erledige meine (Haus-)Aufgaben fast immer sorgfältig. |  |  |  |
| Rollenspiele find ich auch auf Englisch gut. |  |  |  |
| Ich kann gut auswendig lernen. |  |  |  |
| Ich bin bereit mit allen MitschülerInnen zusammen zu arbeiten. |  |  |  |
| Ich male und zeichne gerne. |  |  |  |
| Weltkunde ist ein interessantes Fach. |  |  |  |
| Wo kommt das Geld für mein Taschengeld her – das will ich wissen! |  |  |  |
| Ich möchte gerne Abitur machen. |  |  |  |
| Ich möchte nach der 9./10. Klasse eine Ausbildung machen. |  |  |  |

Uff, das waren viele Fragen; prima, dass du sie so ehrlich beantwortet hast. Besprich deine Antworten ausführlich mit deinen Eltern und vergleicht eure Resultate. Jetzt fällt dir die Wahl vielleicht schon leichter!

Liebe Eltern,

eine wichtige Entscheidung ist zu treffen: Welchen WPU wird Ihr Kind wählen? Sie wissen ja, diese Entscheidung ist in die Zukunft gerichtet – dieses Fach wird Ihr Kind 4 Jahre behalten. Der folgende Einschätzungsbogen soll Ihnen helfen, gemeinsam mit Ihrem Kind die beste Wahl zu treffen. Deshalb seien Sie bei der Beantwortung spontan und ehrlich mit Ihrem Kind. Anschließend können Sie Ihre Ergebnisse miteinander vergleichen und ins Gespräch kommen; dann fällt die Wahl sicher schon leichter.

|  | **ja** | **nein** | **bin un­sicher** |
| --- | --- | --- | --- |
| Mein Kind lernt gern und gut Vokabeln. |  |  |  |
| Es interessiert sich für technische Abläufe. |  |  |  |
| Es ist geschickt mit seinen/ihren Händen. |  |  |  |
| Es liest gern in seiner/ihrer Freizeit. |  |  |  |
| Es interessiert sich für Geschichte. |  |  |  |
| Es interessiert sich für Menschen – egal ob jung oder alt. |  |  |  |
| Wie die Wirtschaft funktioniert, das interessiert mein Kind. |  |  |  |
| Es würde gern lernen für SchülerInnen zu kochen. |  |  |  |
| Die Welt des Theaters, Films oder der Musik möchte mein Kind kennenlernen. |  |  |  |
| Mein Kind kann sich vorstellen auf oder hinter einer Bühne zu stehen. |  |  |  |
| Wenn mein Kind eine Aufgabe interessiert, hat es viel Durchhaltevermögen. |  |  |  |
| Mathematik oder NaWi machen meinem Kind Spaß. |  |  |  |
| Die Natur würde mein Kind gerne erforschen. |  |  |  |
| Sprachen lernen (Englisch) fällt meinem Kind leicht. |  |  |  |
| Es ist bereit freiwillig Aufgaben für ein Thema zu erledigen. |  |  |  |
| Mein Kind hätte Lust gemeinsam mit MitschülerInnen eine Veranstaltung für die Schule zu organisieren. |  |  |  |
| Es übernimmt gerne Verantwortung bei der Gruppenarbeit. |  |  |  |
| Es ist ein zuverlässiges Mitglied bei der Partner- oder Gruppenarbeit. |  |  |  |
| Im Englischunterricht meldet und beteiligt sich mein Kind häufig. |  |  |  |
| Mein Kind stellt viele Fragen im Unterricht, weil es immer alles genau wissen will. |  |  |  |
| Das Wichtigste an der Schule sind für mein Kind seine/ihre Freunde/Freundinnen. |  |  |  |
| Schule ist nicht so wichtig für mein Kind. |  |  |  |
| Es erledigte seine (Haus-)Aufgaben fast immer sorgfältig. |  |  |  |
| Rollenspiele find mein Kind auch auf Englisch gut. |  |  |  |
| Es kann gut auswendig lernen. |  |  |  |
| Es ist bereit mit allen MitschülerInnen zusammen zu arbeiten. |  |  |  |
| Es malt und zeichnet gerne. |  |  |  |
| Weltkunde ist ein interessantes Fach für mein Kind. |  |  |  |
| Wo kommt das Geld für sein Taschengeld her – das will mein Kind wissen! |  |  |  |
| Mein Kind möchte gerne Abitur machen. |  |  |  |
| Mein Kind möchte nach der 9./10. Klasse eine Ausbildung machen. |  |  |  |

**Häufig gestellte Fragen zum Wahlpflichtunterricht (WPU)**

**an Regional- und Gemeinschaftsschulen**

**1. Welche Rechts- und Verwaltungsvorschriften sind für den WPU relevant?**

**Regionalschulverordnung** vom 25. Juni 2007 Fundstelle: NBl.MBF.Schl.-H. 2007, S. 145

**2. Gibt es Unterschiede zwischen den in den Schulartverordnungen**

**verwendeten Bezeichnungen („Wahlpflichtkurse“, „Wahlpflichtfächer“,„Projektkurse“)?**

Nein. Der WPU-Erlass verwendet einheitlich die Bezeichnung „Wahlpflichtangebot“.

**3. Wie viele verschiedene Wahlpflichtangebote muss die Schule anbieten?**

In der Regel insgesamt **4**, zusammengesetzt aus:

• **1** Angebot in der 2. Fremdsprache

• **3** weitere Angebote, wobei die Schule aus drei der vier im Folgenden

genannten Fachbereiche jeweils mindestens ein Wahlpflichtangebot anbietet:

o Naturwissenschaften, Angewandte Informatik

o Gesellschaftswissenschaften

o Ästhetische Bildung, Sport

o Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherbildung.

**4. Kann eine Schule darauf verzichten, ein Wahlpflichtangebot im Bereich „2. Fremdsprache“ vorzuhalten?**

Die Schule soll grundsätzlich als Wahlpflichtangebot die zweite Fremdsprache anbieten, vgl. Frage 3.

**5. Warum sollen in der Regel mindestens vier verschiedene Angebote**

**vorgehalten werden?**

Ziel des Wahlpflichtunterrichts ist eine individuelle, neigungs- und

begabungsorientierte Schwerpunktbildung der Schülerin / des Schülers. Diese ist nur möglich, wenn die Schule Wahlpflichtangebote aus verschiedenen Fachbereichen vorhält.

**6. Können Wahlpflichtangebote andere Fächer der Kontingentstundentafel ersetzen?**

Nein.

**7. Welche Lehrpläne gelten für den Wahlpflichtunterricht?**

Grundsätzlich ist jeder Unterricht lehrplangebunden zu erteilen.

Für den Wahlpflichtunterricht gibt es drei Optionen:

• **Vorhandene Lehrpläne:**

Die Schule greift auf bereits existierende Lehrpläne für Wahlpflichtfächer aus

der Tradition der Gesamtschulen zurück (vgl. Frage 11).

• **Adaptierte Lehrpläne:**

Die Schule adaptiert einen bereits existierenden Lehrplan, etwa um auf

dessen Basis eigene Schwerpunkte zu formulieren.

• **Schulinterne Fachcurricula:**

Existiert für ein bestimmtes Angebot noch kein Lehrplan, erstellt die Schule

auf der Grundlage gegebenenfalls vorhandener, dafür nutzbarer Lehrpläne

und Bildungsstandards ein schulinternes Fachcurriculum.

Für die Gemeinschaftsschule Harksheide haben wir uns für eine Kombination dieser Möglichkeiten entschieden.

**8. Welche Vorgaben gelten in Bezug auf den Stundenumfang der Angebote?**

**Gemeinschaftsschulen:**

• Alle Wahlpflichtangebote ab Jahrgangsstufe 7 (WPU I) werden vierstündig

erteilt und durchgehend bis zum Erreichen des Ersten allgemeinbildenden - oder des Mittleren Abschlusses belegt.

• Weitere Wahlpflichtangebote (WPU II) ab Jahrgangsstufe 9 werden

zweistündig erteilt.

**9. Welche Vorgaben gelten in Bezug auf die Dauer der Angebote?**

• Aus Gründen der zu gewährleistenden Kontinuität, Bildungsrelevanz und Qualität des Wahlpflichtunterrichts und um eine echte Schwerpunktbildung zu ermöglichen, beträgt die Kursdauer an den Regionalschulen in der Regel

mindestens zwei, ggf. auch vier Jahre.

• An Gemeinschaftsschulen ist zu gewährleisten, dass die durchgehende Belegung eines Wahlpflichtfaches bis zum Abschluss der Sekundarstufe I möglich ist.

• Die 2. Fremdsprache ist grundsätzlich vierjährig vorzusehen.

**10. Wann und wie viele Wahlpflichtangebote kann die Schülerin / der Schüler wählen? Wie groß ist der Belegungsumfang insgesamt?**

**Gemeinschaftsschule:**

• Ab Jahrgangsstufe 7: Die Schülerin / der Schüler belegt ein vierstündiges

Wahlpflichtfach.

• Ab Jahrgangsstufe 9: Zur Erweiterung der Schwerpunktbildung kann die

Schülerin / der Schüler ein weiteres, zweistündig erteiltes Wahlpflichtangebot

wählen.

• Der **Belegungsumfang** für den Wahlpflichtbereich umfasst in den JgSt. 7/8 somit vier, ab JgSt. 9 vier oder – sofern ein zusätzliches Fach gewählt wird – sechs Stunden.

**11. Hat die Schülerin / der Schüler einen Anspruch darauf, dass die Schule eine bestimmte Fremdsprache vorhält oder ein bestimmtes anderes Angebot macht?**

Nein.

Weder Schülerinnen und Schüler noch die Eltern können die Einrichtung einer bestimmten Fremdsprache oder eines bestimmten Wahlpflichtangebotes einfordern.

GemVO

• 2.1 WPU-Erlass

**12. Muss die Schülerin / der Schüler die 2. Fremdsprache als**

**Wahlpflichtangebot wählen, um den Mittleren Schulabschluss zu erlangen?**

Nein.

Gemäß Prüfungsordnung ist die 2. Fremdsprache keine Voraussetzung für den Erwerb des Realschulabschlusses.

• §§ 10-11 RSVO

• §§ 11-12 RegVO

**13. Muss die Schülerin / der Schüler die 2. Fremdsprache als**

**Wahlpflichtangebot wählen, um in die Oberstufe zu gelangen?**

Nein. Weder für die Versetzung in die Oberstufe (an Gemeinschaftsschulen) noch für die Erlangung der Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe (an Regionalschulen) ist die 2. Fremdsprache Voraussetzung. Die Wahl der 2. Fremdsprache ist insofern nicht verpflichtend, wenn die Schülerin / der Schüler den Besuch der Oberstufe anstrebt.

• § 5 Abs. 5 GemVO

**14. Muss eine Schülerin / ein Schüler die 2. Fremdsprache bereits in der Sek. I als Wahlpflichtangebot wählen, um das Abitur zu erlangen?**

Nein.

Kenntnisse einer 2. Fremdsprache sind zwar Voraussetzung für das Abitur, diese können an Gemeinschaftsschulen und allgemein bildenden bzw. beruflichen Gymnasien aber auch noch während des Besuches der Oberstufe erworben werden -sofern die gewählte Schule ein solches Angebot vorsieht.

**15. Ist an der Gemeinschaftsschule die Versetzung in die gymnasiale**

**Oberstufe ausgeschlossen, wenn die Schülerin / der Schüler das**

**Wahlpflichtfach wechselt?**

Ja.

Bei Wechsel des ab Jahrgangsstufe 7 gewählten ersten Wahlpflichtfaches ist nach § 2 Abs 5 GemVO die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe ausgeschlossen.

• § 2 Abs. 5 Satz 5

GemVO

• 4.3 WPU-Erlass

**16. Kann die Schülerin / der Schüler der Gemeinschaftsschule in die Oberstufe gelangen, auch wenn sie / er den Wahlpflichtkurs gewechselt hat?**

Ja.

Unter der Voraussetzung des entsprechenden Notendurchschnitts gem. § 5 RegVO wird die Schülerin / der Schüler zwar nicht in die Oberstufe versetzt, erwirbt aber über den qualifizierten Mittleren Schulabschluss die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe.

§ 5 Abs. 4 und 6RegVO

**17. Unter welchen Bedingungen ist ein Wechsel des Angebotes möglich?**

Ein Wechsel des gewählten Angebotes ist

• nur im Ausnahmefall und

• nur mit Zustimmung der Schulleiterin oder des Schulleiters möglich.

4.3 WPU-Erlass

**18. Die Leistungen in den Wahlpflichtangeboten sind grundsätzlich**

**abschlussrelevant. Die Noten wie vieler Kurse sind dabei zu**

**berücksichtigen?**

• Gemäß RegVO sind bei der Entscheidung über die Zuerkennung des Haupt- oder Realschulabschlusses die zuletzt erteilten Noten aller Wahlpflichtkurse zu berücksichtigen, die in den Jahrgangsstufen 8 und 9 bzw. 9 und 10 unterrichtet worden sind. Die Zeugnisverordnung legt darüber hinaus fest, dass in den Abschlusszeugnissen dokumentiert wird, welche Wahlpflichtkurse und -fächer in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 besucht wurden.

• Entgegen der bisherigen Praxis an vielen Schulen beschränkt sich aufgrund der Mindestdauer der Kurse von in der Regel 2 Jahren die Anzahl der für den Abschluss zu berücksichtigenden Noten aus Wahlpflichtangeboten auf ein bis zwei an Gemeinschaftsschulen.

• § 14 Abs. 6 RegVO

• § 7 Abs. 1 Nr. 11. ZVO

**Anhang : Rechts- und Verwaltungsvorschriften**

**GemVO**

Internet:

http://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/jportal/?quelle=jlink&query=GemSchulV+SH&psml=bsshoprod.psml&max=true

**WPU-Erlass**

Internet:

http://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/schulrecht/Downloads/Erlasse/Downloads/WpuErlass.html